

Es gilt das gesprochene Wort.

TOP 32 – Rauchfreier öffentlicher Raum

Dazu sagt die sozialpolitische Sprecherin  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**Monika Heinold:**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: [presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)

Internet: [www.sh-gruene.de](http://www.sh-gruene.de)

**Nr. 409.05 / 16.12.2005**

## Landtag muss rauchfreies Vorbild werden!

Der Beschluss des Landtages, das Rauchen in den Schulen zu verbieten, hat einiges in Bewegung gebracht. Meine Fraktion hatte lange mit dieser Beschlusslage gehadert, wir hatten gehofft, dass freiwillige Vereinbarungen erfolgreicher sind als Verordnungen aus dem Ministerium.

Nun, wo wir das Rauchverbot an Schulen gemeinsam beschlossen haben, müssen wir auch konsequent sein und unser eigenes Verhalten ändern.

In der Schule wird jede einzelne Lehrerin, jeder Lehrer, damit konfrontiert, ihr oder sein eigenes Verhalten in Frage zu stellen und zu überlegen, wie er das von ihr oder ihm zukünftig erwartete „gute Vorbild“ umsetzen kann.

Ich freue mich, dass es der Bildungsministerin gelungen ist, gemeinsam mit den LehrerInnen einen Kompromiss zu finden, damit die „rauchfreie Schule“ zum 29.1.06 starten kann. Damit nehmen die LehrerInnen ihre Vorbildfunktion gegenüber den jungen Menschen ernst! Nun sind die Abgeordneten gefordert!

Meine Damen und Herren Abgeordnete, insbesondere bei Plenarsitzungen geben wir ein denkbar schlechtes Bild ab! Besuchergruppen – und darunter viele Schülergruppen – stoßen als erstes auf rauchende Abgeordnete und MinisterInnen, wenn sie in der Plenarwoche zu uns in den Landtag kommen.

Die Grüne Fraktion fordert Sie, meine Damen und Herren, mit unserem heutigen Antrag auf, dieses Verhalten zu ändern. Auch der Landtag muss einen Beitrag zu einer aktiven und präventiven Gesundheitspolitik leisten.

Wir wollen, dass das Landeshaus rauchfrei wird – eine Maßnahme, die wir sofort beschließen und umsetzen können! In einem weiteren Schritt fordern wir, dass Ministerien und Landesbehörden rauchfrei werden.

Ich möchte mich bei Ihnen, Frau Dr. Trauernicht, dafür bedanken, dass Sie, als Gesundheitsministerin, dieses unterstützt haben.

Wir wissen alle, dass Rauchen extrem gesundheitsschädlich ist. Die ÄrztInnen der Initiative „herz-intakt“ haben erst vor wenigen Wochen in einem Gespräch mit allen gesundheitspolitischen SprecherInnen der Fraktionen darauf hingewiesen, dass jede zweite RaucherIn an einer Erkrankung stirbt, die im Zusammenhang mit dem Rauchen steht.

Tabakrauch enthält 40 krebserregende Stoffe. Der Rauch einer Zigarette überschreitet den zugelassenen Kohlenmonoxidgehalt am Arbeitsplatz um das 1000fache. Jedes Jahr sterben in Deutschland 3.300 Nichtraucherinnen an den Folgen des sogenannten Passivrauchens, 60 von ihnen sind Säuglinge. Das Einstiegsalter von Jugendlichen für das Rauchen sinkt seit Jahren. Mit derzeit statistischen 11 Jahren sind es heute Kinder, die mit dem Rauchen beginnen.

Unser Antrag wirbt für das Nichtrauchen. Die bewährten Präventionsstrategien der Landesregierung müssen erweitert und fortgeführt werden.

Aber wir müssen auch neue Wege beschreiten: Prävention heißt auch, dass die Werbung für Rauchwaren eingestellt werden muss. Wir fordern, dass Deutschland ein generelles Werbeverbot durchsetzt – unabhängig davon, ob die entsprechende EU-Richtlinie umgesetzt werden muss oder nicht.

Zigarettenautomaten sollen - wo möglich - gar nicht erst aufgestellt werden. Sie sind für Jugendliche eine zu einfache Möglichkeit, sich Tabak zu besorgen.

Und NichtraucherInnen müssen besser geschützt werden. Gerade in Restaurants sind alle Gäste permanent und unfreiwillig rauchenden Mitmenschen ausgesetzt – selbst, wenn sie mit Kindern unterwegs sind.

Was in Irland und Schweden, in Italien und der USA möglich ist, das sollte doch auch in Deutschland möglich sein. Lassen Sie uns von anderen Ländern lernen, lassen Sie uns - im Interesse der Gesundheit - ein gutes Vorbild sein!

\*\*\*